
**Gemeindeverband Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland
Guggisbergstrasse 7
3150 Schwarzenburg**

Jahresrechnung 2019

Inhalt

1	Berichterstattung	4
1.1	Ergebnis/Übersicht	4
1.2	Erfolgsrechnung	5
1.2.1	Langzeitpflege	5
1.2.2	SPITEX	7
1.2.3	Investitionstätigkeit	8
1.2.4	Bilanz PBSL	8
2	Erfolgsrechnung PBSL	10
3	Bilanz PBSL	12
4	Geldflussrechnung	14
5	Kennzahlen	16
5.1	Kennzahlen Langzeitpflege und Tagesstätte	16
5.2	Kennzahlen Spitex	16
6	Antrag der Geschäftsführung	17
7	Bestätigungsbericht der Revisionsstelle	18
8	Genehmigung der Jahresrechnung	19
9	Anhang	20
9.1	Rechnungslegungsgrundsätze	20
9.1.1	Angewendetes Regelwerk	20
9.1.2	Bewertung Vermögen der Nebenbetriebe	20
9.1.3	Aktivierungsgrenzen	20
9.1.4	Nutzungsdauern / Abschreibungssätze	21
9.2	Eigenkapitalnachweis	21
9.3	Rückstellungsspiegel	22
9.4	Anlagespiegel	23
9.5	Beteiligungsspiegel	25

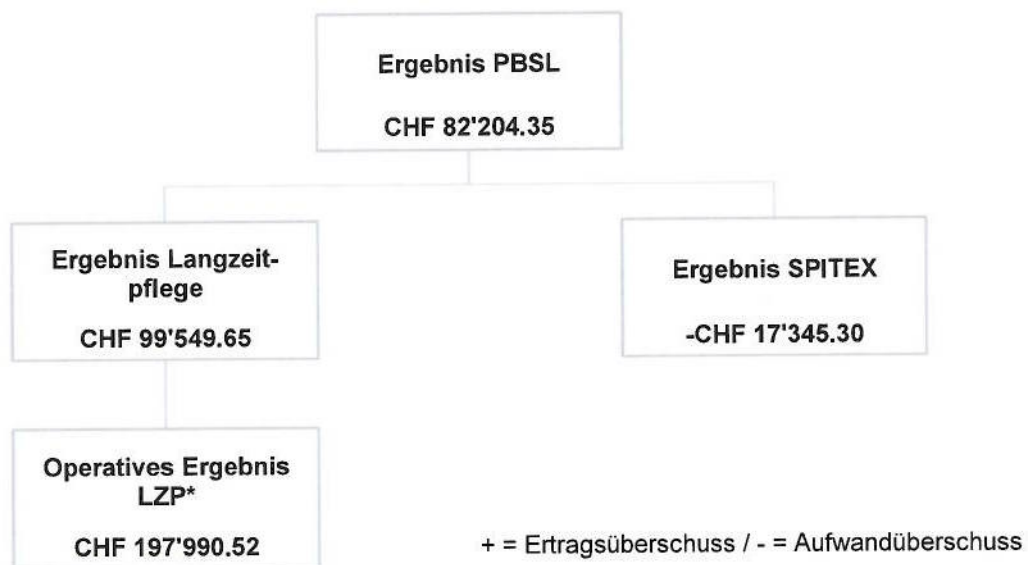
9.6	Kreditkontrolle.....	25
9.6.1	Verpflichtungskredite	25
9.6.2	Nachkredite	26
9.6.3	Eventualverpflichtungen/-guthaben (Gewährleistungsspiegel).....	28
10	Details zur Jahresrechnung	29
10.1	Langzeitpflege.....	29
10.2	SPITEX	32
10.3	Erfolg aus Nebenbetrieben.....	34
10.4	Nachweis Infrastrukturfonds.....	35
10.5	Abrechnung Rotkreuzfahrdienst	36

1 Berichterstattung

1.1 Ergebnis/Übersicht

Das Ergebnis des Gemeindeverbands Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland zeigt einen Ertragsüberschuss von CHF 82'204.35. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 6'800.00 – unter Vorbehalt der Sparmassnahmen des Kantons Bern und der unsicheren Entschädigung für die MiGeL-Artikel. Dies ergibt eine Besserstellung von CHF 75'404.35.

Übersicht Gesamtergebnis



* vor Zuweisung Fonds, ohne Nebenbetriebe

1.2 Erfolgsrechnung

1.2.1 Langzeitpflege

Wichtige Parameter in der Langzeitpflege

Die wichtigsten Grössen in der Langzeitpflege sind

- Die **Bettenauslastung** bzw. die verrechenbaren Pflégetage: In den drei Häusern stehen 103 vom Kanton bewilligte Betten zur Verfügung. Bei einer Vollaustlastung könnten also 37'595 Pflégetage verrechnet werden. Im Jahr 2019 konnten 36'346 Pflégetage ausgewiesen werden. Die Auslastung beträgt somit 96.7 Prozent.
- Die **Einstufung** bzw. die Pflegestufen der Bewohnenden: Im Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG) sind die Tarife für die Pflegekosten festgelegt, welche von den Krankenkassen zu tragen sind. Aktuell beträgt die Tagespauschale CHF 9.00 pro Pflegestufe. Der Kanton Bern gilt die Pflegeleistungen mit jährlich definierten Tagespauschalen ab, abgestuft ebenfalls nach Pflegestufe.
- Der **Stellenplan**: Er ist abhängig von den Bewohnenden und ihrer Einstufung. Je höher die Pflegestufe ist, desto mehr Pflegefachpersonen müssen eingesetzt werden.

Personalaufwand

Der Personalaufwand fällt um TCHF 13 tiefer aus als budgetiert und liegt um TCHF 230 unter dem Vorjahresergebnis. Im Personalaufwand enthalten sind die AHV-Überbrückungsrenten (TCHF 48), welche aus dem Personalvorsorgefonds finanziert werden. Die Kompensation (Verwendung Personalvorsorgefonds) ist im Ergebnis Fondszuweisungen/Rückstellungen enthalten.

Die Budgetüberschreitung bei den Besoldungen (TCHF 104) wird durch tiefere Sozialleistungen (TCHF 128) kompensiert. Die Budgetüberschreitung entstand durch temporäre Ersatzanstellungen aufgrund von längeren Krankheitsausfällen. Weiter führten Schwangerschafts- und Mutterschaftsurlaube für höhere Personalaufwände. Die Leistungen des PBSL sind in diesem Bereich überdurchschnittlich, jedoch nicht versichert. Durch den Wechsel der Pensionskasse – die AXA-Stiftung hat die Vollversicherung per Ende 2018 gekündigt – fielen die Risikoprämien viel tiefer aus als in den Vorjahren. Zudem verzichtete die neue Pensionskasse (SHP) im ersten Jahr auf den Verwaltungskostenbeitrag. Obwohl der Norovirus PBSL im 2019 zwei Mal heimsuchte und einige Stunden Mehrarbeit bedeutete, konnten die Mitarbeitenden in vielen Bereichen ihre Gleitzeit- und Ferienguthaben abbauen. Dies hat sich positiv auf den Personalaufwand (TCHF 18) ausgewirkt.

Sachaufwand

Der Sachaufwand entspricht im Rechnungsjahr ziemlich genau dem Budgetbetrag, fällt jedoch um TCHF 71 höher aus als im Vorjahr. Diversen Budgetüberschreitungen stehen Budgetunterschreitungen in anderen Aufwandbereichen gegenüber. Die Budgetüberschreitungen sind in der Nachkreditabelle (9.6.2 Nachkredite) begründet. Im Frühjahr 2019 wurde die finanzielle Situation an zwei Kadersitzungen thematisiert und Optimierungsmassnahmen erarbeitet. Einige Optimierungsmassnahmen wirken sich rasch auf das Ergebnis aus, andere Massnahmen benötigen etwas mehr Zeit um erfolgswirksam zu werden. Nicht optimal war natürlich die zweimalige Heimsuchung durch den Norovirus. Neben dem erhöhten Personalaufwand führt der Norovirus auch zu einem grösseren Materialverbrauch und

damit zu höherem Sachaufwand. PBSL hat eine ‚Epidemie-Versicherung‘ abgeschlossen. Diese hat einen grossen Teil des Mehraufwands entschädigt. Die Versicherungsleistungen haben wir im ausserordentlichen Erfolg verbucht.

Die Abschreibungen müssten grundsätzlich genauer budgetiert werden können und nicht zu einer Budgetüberschreitung von TCHF 94 führen. Das Budget 2019 wurde jedoch noch auf einer etwas rudimentären Anlagebuchhaltung erstellt. Im Herbst 2018 wurden die Anlagen gemäss Buchungsbelegen ab dem Jahr 2011 in die detaillierte Anlagebuchhaltung aufgenommen. Neu wird jede Anlage individuell in der Anlagebuchhaltung ausgewiesen. Die Abschreibungen auf immobilien und mobilen Sachanlagen werden über den Infrastrukturbeitrag finanziert. Sie wirken sich somit nicht direkt auf den Erfolg aus, die Zuweisung in den Infrastrukturfonds (zweckbestimmtes Eigenkapital) wird jedoch reduziert.

Ertrag

Der Ertrag fiel um TCHF 155 tiefer aus als budgetiert und liegt um TCHF 4 unter dem Vorjahreswert.

Die Bettenauslastung lag mit 96,7 % unter dem Budgetziel von 97,5 %, es konnten 268 Pflgetage weniger verzeichnet werden als im Vorjahr. Die tiefere Auslastung führte zu Mindererträgen von TCHF 85. Mit der durchschnittlichen Pflegestufe 7.2 entsprach die Einstufung den Budgetannahmen. Der Aufwand für die Pflegedokumentation und die Rechtfertigung der Einstufung gegenüber den Krankenkassen wird immer aufwändiger, ist jedoch unerlässlich, damit die gewünschte Pflegequalität weiterhin erbracht werden kann.

Auch die Tagesstätte war im Rechnungsjahr schlecht ausgelastet. Mit 941 Besuchstagen (und 37 Absenztagen) war die Tagesstätte nur zu 65 % ausgelastet. Dies führte ebenfalls zu Mindererträgen von TCHF 85. Die effektive Verrechnung von ärztlichen und therapeutischen Leistungen sowie medizinische Analysen an die Krankenkassen der HSK (Helsana, Sanitas KPT) führte zu einer aufwändigeren Abrechnung und war ein erster Schritt auf dem Wechsel vom Vollpauschalen- zum Teilpauschalen-Heim. Sie führte auch zu einigen Verschiebungen in den Ertragskonten.

Die MiGeL-Entschädigung für das Jahr 2019 wurde vom Kanton Bern übernommen. Die Pauschalen sind jedoch etwas tiefer als die ehemaligen MiGeL-Pauschalen der Krankenkassen und führten zu tieferen Erträgen von TCHF 20.

Zwei Optimierungsmassnahmen aus den Kadersitzungen betrafen auch die Ertragsseite. Die Anpassung der Preise in der Cafeteria half mit, dass der Ertrag – trotz zweimaliger Schliessung während mehreren Tagen aufgrund des Norovirus – um TCHF 43 höher ausfiel als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Ertrag um TCHF 39. Die Einführung der Parkplatzgebühr führte zu kontroversen Diskussionen – vor allem extern – und zu TCHF 11 Ertrag.

Ausserordentlicher Ertrag

In der Jahresrechnung 2018 wurde ein Eventualguthaben von TCHF 90 für die Entschädigung der MiGeL¹-Artikel 2018 durch das Alters- und Behindertenamt des Kantons Bern (ALBA) ausgewiesen. Im Rechnungsjahr konnte nun die MiGeL-Entschädigung dem ALBA in Rechnung gestellt werden. Für die MiGeL-Entschädigung wurden Pauschalbeträge definiert, abgestuft nach Pflegestufe, welche pro Pflgetag in Rechnung gestellt werden können. Diese sind etwas tiefer als die ‚MiGeL-Pauschalen‘, welche vor dem Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts den Krankenkassen in Rechnung gestellt werden konnten. Die Entschädigung für das Jahr 2018 beträgt TCHF 76 und ist im ausserordentlichen Erfolg verbucht.

¹ Mittel- und Gegenständeliste des Bundesamts für Gesundheit (BAG)

Weitere ausserordentliche Erträge im Jahr 2019 waren die Versicherungsleistungen für die Mehraufwände durch den Norovirus von insgesamt TCHF 42 und die Courtagen aus dem Einkaufspool der dedica Genossenschaft.

Ergebnis

Das Ergebnis der Rechnung Langzeitpflege zeigt einen Ertragsüberschuss von TCHF 99 – budgetiert war ein minimaler Ertragsüberschuss von TCHF 3. Die Gründe für die Besserstellung sind oben aufgeführt. Die rückwirkende Erstattung der MiGeL-Entschädigung für das Jahr 2018 hat zum besseren Ergebnis beigetragen, wichtig waren aber die eingeleiteten Optimierungsmassnahmen, welche sich auch künftig positiv auswirken werden.

1.2.2 SPITEX

Personalaufwand

Der Personalaufwand liegt im Rechnungsjahr um TCHF 28 über dem Budget und TCHF 34 über dem Vorjahreswert. Der höhere Personalaufwand hat folgende Gründe:

Insgesamt konnten etwas mehr verrechenbare Leistungen erbracht werden als im Vorjahr.

Die Produktivität lag etwas unter dem Vorjahreswert. Der Fokus wurde vor allem auf die Weiterbildung der Mitarbeitenden und die Optimierung der Organisation gerichtet, damit die zu erwartenden Herausforderungen in den kommenden Jahren gemeistert werden können. Die stete Weiterbildung und Optimierung wird jedoch auch in den kommenden Jahren nötig sein.

Im Herbst 2019 konnte eine Stellvertretung für die Leiterin Spitex angestellt werden. Dies führt vorerst zu Mehraufwand, ist jedoch eine wichtige Investition für die Zukunft.

Die interne Verrechnung für IT-Leistungen wurde im Rechnungsjahr erhöht. Damit die Tablets für die Leistungserfassung und Pflegedokumentation einwandfrei funktionieren, muss die Software regelmässig aktualisiert werden. Die IT-Betreuung wird durch einen Mitarbeiter des Technischen Dienstes wahrgenommen.

Sachaufwand

Der Sachaufwand fiel um TCHF 26 höher aus als budgetiert und lag um TCHF 37 über dem Vorjahresaufwand. Während der Aufwand für die EDV-Lizenzen stieg, konnte der Materialaufwand verringert werden. Der Fahrzeugaufwand fiel um TCHF 19 über dem Budget aus, gegenüber dem Vorjahr lag er um TCHF 36 höher. Begünstigt wurde dies jedoch durch die Ersatzanschaffung von drei Spitex-Fahrzeugen, welche durch die Verwendung von Rückstellungen aus dem Jahr 2015 finanziert und dadurch vollständig abgeschrieben werden konnte. Die Auflösung der Rückstellung von TCHF 36 wurde im übrigen Ertrag verbucht.

Ertrag

Der Ertrag fiel um TCHF 44 höher aus als budgetiert und übertraf das Vorjahresergebnis um TCHF 36 – dies entspricht den aufgelösten Rückstellungen für die Ersatzanschaffung von zwei Spitex-Fahrzeugen. Die Sparmassnahme des Kantons bei der Abgeltung der Versorgungspflicht – sie betrifft nur die öffentliche Spitex – führte bei der Spitex Schwarzenburgerland zu Mindererträgen von TCHF 50. Dieser Minderertrag konnte durch die höhere Anzahl an Einsätzen und Wegentschädi-

gungen kompensiert werden. Mit der Abgeltung für Pflegeeinsätze entschädigt der Kanton auch den Teuerungsausgleich. Es konnten zudem mehr Hauswirtschaftsleistungen erbracht werden als angenommen. Dies führte zu höheren Erträgen von TCHF 6 zum Budget und TCHF 12 zum Vorjahresertrag. Die tieferen Erträge für die MiGeL-Artikel konnten teilweise durch bessere Einkaufskonditionen kompensiert werden, die Abgeltung durch den Kanton deckt jedoch die Kosten nicht.

Vermindert werden konnten die von den Krankenkassen nicht anerkannten, erbrachten Pflegeleistungen. Die Optimierung der Abläufe und das bessere Controlling führten zu dieser Verbesserung und gleichzeitig zu mehr Abklärungs- und Beratungsleistungen.

Wie bereits im Jahr 2018 wurde der Leistungsvertrag für die Versorgungspflicht bei den Hauswirtschaftlichen Leistungen auch für das Rechnungsjahr nicht unterzeichnet. Die fallbasierte Abgeltung wurde nochmals gekürzt, die Vorgaben jedoch nicht gelockert. Die Herausforderung für die Spitex ist hoch, die grundsätzlich notwendige hauswirtschaftliche Betreuung der Einwohnerinnen und Einwohner im Schwarzenburgerland kostendeckend zu erbringen. Da diese Leistungen im Kanton Bern nur eingeschränkt subventioniert werden, liegt der Tarif weit über den Tarifen der Spitex in den angrenzenden Kantonen.

Ergebnis

Die herausfordernden Rahmenbedingungen führten dazu, dass nach positiven Abschlüssen in den letzten Jahren im Rechnungsjahr ein Verlust ausgewiesen werden muss. Der Aufwandüberschuss beträgt TCHF 17.

1.2.3 Investitionstätigkeit

Im Rechnungsjahr konnte die letzte Phase der Umgestaltung des Gartens abgeschlossen werden. Zudem wurde die sanfte Sanierung des Pflegezentrums Schwarzenburg gestartet. Als erstes wurden die Pflegebäder neu gestaltet.

Im Pflegezentrum Schwarzenburg wurden im Rechnungsjahr einige Mobilien ersetzt bzw. neu angeschafft. Insgesamt wurden Investitionsausgaben von TCHF 620 verbucht.

Bei der Spitex Schwarzenburgerland mussten drei Fahrzeuge ersetzt werden. Die Investitionsausgaben betragen TCHF 54. Zwei Fahrzeuge konnten mit den im Jahr 2015 dafür gebildeten Rückstellungen von TCH 36 finanziert werden.

1.2.4 Bilanz PBSL

Aktiven

Die flüssigen Mittel nahmen im Rechnungsjahr um TCHF 620 zu. Die Details sind in der Geldflussrechnung ersichtlich.

Die Forderungen sind gegenüber dem Vorjahr gesunken und entsprechen wieder ungefähr den Vorjahreswerten. Die Vorräte gingen leicht zurück. Insbesondere die Vorräte an Medikamenten und Pflegematerialien wurden reduziert.

Im Rechnungsjahr waren die Investitionsausgaben tiefer als die Abschreibungen, der Bestand im Anlagevermögen nahm daher um TCHF 126 ab. Die Bilanzsumme nimmt insgesamt um TCHF 256 ab.

Passiven

Bei den Passiven sind folgende Veränderungen feststellbar:

Fremdkapital: Abnahme um TCHF 575

- Das kurzfristige Fremdkapital nimmt um TCHF 423 zu; die Beiträge an die Pensionskasse SHP werden vierteljährlich in Rechnung gestellt, im vierten Quartal sind es TCHF 262, welche in den Lieferantenkreditoren enthalten sind. Zudem sind die kurzfristigen Verbindlichkeiten und die passiven Rechnungsabgrenzungen etwas höher als im Vorjahr.
- Das langfristige Fremdkapital ist um TCHF 999 tiefer als im Vorjahr; im Rechnungsjahr konnte eine Tranche von TCHF 900 des mehrjährigen Festgelddarlehens zurückbezahlt werden. Zudem konnten die Rückstellungen um TCHF 99 reduziert werden, durch den Abbau von Gleitzeit- und Ferienguthaben des Personals aber auch durch die Verwendung der Rückstellungen für die AHV-Überbrückungsrente und die Ersatzbeschaffung von zwei Spitex-Fahrzeugen.

Das Organisationskapital oder Eigenkapital nimmt um TCHF 319 zu. Dies sind die Gründe für die Zunahme:

- Die Erträge für die Infrastruktur dürfen nur für die Folgekosten von Investitionen im Langzeitpflegebereich (Mietaufwand, Kapitalzins und Abschreibungen) verwendet werden. Allfällige Überschüsse werden dem ‚Infrastrukturfonds‘ zugewiesen und als zweckgebundenes Eigenkapital bilanziert. Im Rechnungsjahr werden dem Infrastrukturfonds TCHF 267 zugewiesen, der Bestand des Infrastrukturfonds beträgt per Ende 2019 TCHF 5'676.
- Aus dem Personalvorsorgefonds und den Liegenschaftsfonds wurden insgesamt TCHF 36 verwendet.
- Weiter führen der Ertragsüberschuss von TCHF 82 und diverse, kleinere Fondsveränderungen zur Veränderung.

2 Erfolgsrechnung PBSL

Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019	Abweichung	Rechnung 2018	Nachkredit
	Soll	Haben	Soll / - Haben		Soll / - Haben	
Besoldungen	10'011'847.00	33'969.25	9'777'680.00	200'197.75	9'892'376.55	N
Sozialleistungen	1'536'670.10	50'854.40	1'644'000.00	-158'184.30	1'698'888.90	-
Honorare für Leistungen Dritter	90'225.20	0.00	131'000.00	-40'774.80	162'247.65	-
Personalnebenaufwand	238'738.95	23'600.00	200'600.00	14'538.95	212'075.60	N
PERSONALAUFWAND	11'877'481.25	108'423.65	11'753'280.00	15'777.60	11'965'588.70	N
Medizinischer Bedarf	507'259.10	0.00	541'000.00	-33'740.90	532'792.35	-
Lebensmittelaufwand	569'252.35	0.00	544'500.00	24'752.35	555'848.05	N
Haushaltsaufwand	375'439.25	0.00	371'000.00	4'439.25	379'211.20	N
Unterhalt und Reparaturen	317'225.78	0.00	375'250.00	-58'024.22	335'472.65	-
Anschaffungen	915.60	0.00	200.00	715.60	9'101.00	N
Mietaufwand	311'004.25	0.00	300'500.00	10'504.25	302'986.95	N
Kapitalzinsen	72'950.90	0.00	72'300.00	650.90	79'601.92	N
Abschreibungen	617'276.00	0.00	483'800.00	133'476.00	411'731.80	N
Aufwand für Energie und Wasser	220'027.10	0.00	178'800.00	41'227.10	181'917.40	N
Büro- und Verwaltungsaufwand	432'556.05	0.00	480'300.00	-47'743.95	485'948.30	-
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	27'957.25	283.00	35'000.00	-7'325.75	32'216.85	-
Übriger Sachaufwand	127'312.75	0.00	171'500.00	-44'187.25	164'902.00	-
SACHAUFWAND	3'579'176.38	283.00	3'554'150.00	24'743.38	3'471'730.47	
BETRIEBSAUFWAND	15'456'657.63	108'706.65	15'307'430.00	40'520.98	15'437'319.17	
Taxen und Mieten Heim / Leistungen Spitex	2'078.05	11'853'872.00	-11'898'380.00	46'586.05	-11'868'591.35	
Infrastrukturbeitrag	0.00	1'098'132.00	-1'081'000.00	-17'132.00	-1'094'479.50	
Erträge aus Arzthonoraren	0.00	173'781.95	-210'000.00	36'218.05	-314'362.70	
Erträge aus medizinischen Nebenleistungen	0.00	468'062.05	-375'000.00	-93'062.05	-234'690.35	
Erträge aus Spezialdiensten	0.00	26'472.65	-266'000.00	239'527.35	-154'825.10	
Uebrige Erträge aus Leistungen für Heimbewohner	15'289.45	128'484.10	-88'100.00	-25'094.65	-85'011.90	

Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019	Abweichung	Rechnung 2018	Nachkredit
	Soll	Haben	Soll / - Haben		Soll / - Haben	
Uebrige Erträge Klienten Spitex (RKFD/MZD)	0.00	79'087.10	-101'600.00	22'512.90	-76'493.10	
Miet- und Kapitalzinsenertrag	0.00	66'580.60	-49'140.00	-17'440.60	-52'170.15	
Cafeteria- und Kioskerträge	16'074.70	314'538.30	-255'400.00	-43'063.60	-259'360.95	
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	3'016.90	161'944.45	-159'400.00	472.45	-154'757.10	
Beiträge und Subventionen	0.00	1'204'944.45	-1'166'510.00	-38'434.45	-1'213'255.75	
BETRIEBSERTRAG	36'459.10	15'575'899.65	-15'650'530.00	111'089.45	-15'507'997.95	
BETRIEBSERGEBNIS	15'493'116.73	15'684'606.30	-343'100.00	151'610.43	-70'678.78	
	-191'489.57					
NEBENBETRIEBE						
Liegenschaften	309'618.70	297'809.85	-36'400.00	48'208.85	-92'185.65	
Krankenmobilen und Ausserordentliches	405.95	139'738.18	-3'900.00	-135'432.23	-862'188.40	
ERGEBNIS NEBENBETRIEBE	310'024.65	437'548.03	-40'300.00	-87'223.38	-954'374.05	
ERGEBNIS VOR FONDSZUWEISUNG	15'803'141.38	16'122'154.33	-383'400.00	64'387.05	-1'025'052.83	
	-319'012.95					
ERGEBNIS FONDSZUWEISUNGEN	313'856.65	77'048.05	376'600.00	-139'791.40	1'346'716.00	
ERGEBNIS NACH FONDSZUWEISUNGEN	16'116'998.03	16'199'202.38	-6'800.00	-75'404.35	321'663.17	
	-82'204.35					

3 Bilanz PBSL

Bilanz (in CHF)

Aktiven	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung
Kasse	38'113.55		16'803.85		21'309.70
Postcheck	1'671'898.80		1'794'599.70		-122'700.90
Banken	792'414.35		71'438.40		720'975.95
Flüssige Mittel	2'502'426.70		1'882'841.95		619'584.75
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'933'811.00		1'758'531.15		175'279.85
Durchlaufkonto					
Übrige Forderungen	146'452.75		1'051'901.50		-905'448.75
Forderungen	2'080'263.75		2'810'432.65		-730'168.90
Vorräte	106'532.75		126'635.40		-20'102.65
Aktive Rechnungsabgrenzungen	57'634.20		56'414.35		1'219.85
					0.00
Umlaufvermögen	4'746'857.40	26.6%	4'876'324.35	26.9%	-129'466.95
Finanzanlagen	6'002.00		11'001.00		-4'999.00
Immobilien	12'354'790.55		12'389'743.40		-34'952.85
Betriebseinrichtungen	714'074.30		799'752.25		-85'677.95
Anlagevermögen	13'074'866.85	73.3%	13'200'496.65	72.9%	-125'629.80
Zweckgebundenes Fondsvermögen	26'634.60		27'989.90		-1'355.30
Total Aktiven	17'848'358.85		18'104'810.90		-256'452.05

Passiven	31.12.2019		31.12.2018		Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	635'145.15		314'345.70		320'799.45
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	103'731.35		72'279.40		31'451.95
Durchlaufkonto					0.00
Kurzfristiges Finanzverbindlichkeiten	0.00		0.00		0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	164'144.10		92'775.50		71'368.60
Kurzfristiges Fremdkapital	903'020.60		479'400.60		423'620.00
Darlehen Oerk	6'900'000.00		7'800'000.00		-900'000.00
Rückstellungen	693'858.00		792'943.00		-99'085.00
Langfristiges Fremdkapital	7'593'858.00		8'592'943.00		-999'085.00
Fremdkapital	8'496'878.60	47.6%	9'072'343.60	50.1%	-575'465.00
Organisationskapital	9'351'480.25	52.4%	9'032'467.30	49.9%	319'012.95
Total Passiven	17'848'358.85		18'104'810.90		-256'452.05
<i>Kontrolltotal</i>	<i>0.00</i>		<i>0.00</i>		<i>0.00</i>

Im Organisationskapital ist der „Infrastrukturfonds“ als zweckgebundenes Eigenkapital mit dem Bestand per Ende 2019 von CHF 5'676'000 (Zuweisung 2019 = CHF 267'000) enthalten. (siehe auch 10.4 Nachweis Infrastrukturfonds)

4 Geldflussrechnung

	2019	2018	2017
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit			
Aufwandüberschuss	82'204.35	-321'663.17	-91'387.63
Abschreibungen Langzeitpflege	566'896.00	401'061.80	416'283.95
Abschreibungen SPITEX	50'380.00	10'670.00	15'865.00
(-) Buchgewinn Finanzanlagen	4'999.00	-1.00	-6'000.00
Abnahme / (-) Zunahme Forderungen (Debitoren)	730'168.90	-776'229.50	112'089.66
Abnahme / (-) Zunahme Vorräte	20'102.65	20'383.90	6'813.65
Abnahme / (-) Zunahme Transitorische Aktiven (aktive Abgrenzungen)	-1'219.85	17'288.20	8'733.55
(-) Abnahme / Zunahme Laufende Verbindlichkeiten (Kreditoren)	352'251.40	-176'968.15	-26'466.25
(-) Abnahme / Zunahme Rückstellungen	-99'085.00	46'913.00	420'030.00
(-) Abnahme / Zunahme Transitorische Passiven (passive Abgrenzungen)	71'368.60	-244'754.70	-248'442.08
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'778'066.05	-1'023'299.62	607'519.85
Geldfluss Nebenbetrieben			
Abschreibungen	220'123.00	120'128.00	107'201.00
(-) Investitionen / Desinvestitionen	-44'091.00		
Abnahme / (-) Zunahme Aktivkonten (zweckgebundenes Fondsvermögen)	1'355.30	-1'058.45	-1'315.75
Zuweisung / (-) Verwendung Fonds (Liegenschaftsfonds)	-11'808.85	92'185.65	88'542.90
Geldfluss Nebenbetrieben	165'578.45	211'255.20	194'428.15
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
(-) Investitionen Langzeitpflege	-618'323.20	-284'418.15	-168'682.25
Desinvestitionen Langzeitpflege	0.00	0.00	0.00
(-) Investitionen Spitex	-54'360.00	-35'800.00	-17'540.00
Desinvestitionen SPITEX	6.00	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-672'677.20	-320'218.15	-186'222.25

	2019	2018	2017
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
(-) Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten	0.00	0.00	0.00
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00	0.00
(-) Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00	0.00
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00	0.00
(-) Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-900'000.00	-300'000.00	-900'000.00
(-) Abnahme / Zunahme Fonds	248'617.45	1'254'530.35	374'530.23
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-651'382.55	954'530.35	-525'469.77
Total Geldfluss	619'584.75	-177'732.22	90'255.98
Bestand flüssige Mittel per 1. Januar	1'882'841.95	2'060'574.17	1'970'318.19
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember	2'502'426.70	1'882'841.95	2'060'574.17
Kontrollrechnung	0.00	0.00	0.00

Die Geldflussrechnung wird auf der Grundlage des Fonds "Flüssige-Mittel" erstellt. Der Fonds besteht aus den flüssigen Mittel aus Kassen-, Post-, Bankguthaben sowie den geldnahen Mitteln.

5 Kennzahlen

In der Jahresrechnung einer Gemeinde werden verschiedene Finanzkennzahlen ausgewiesen. Wir weisen hier die Kennzahlen aus, welche im Bereich Langzeitpflege bzw. Spitex aussagekräftig sind.

5.1 Kennzahlen Langzeitpflege und Tagesstätte

Kennzahl	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Kommentar
Pflegetage	36'644	36'614	36'346	Im PBSL stehen täglich 103 Betten zur Verfügung, pro Jahr wären theoretisch somit 37'595 Pflegetage möglich.
Bettenauslastung	97.47%	97.39%	96.68%	Eine Auslastung über 95% ist grundsätzlich gut. Bei der Berechnung des Infrastrukturbeitrags wird mit dieser Auslastung gerechnet.
Durchschnittliche Pflegestufe	7.52	7.20	7.19	Mit der Einstufung wird der Zeitbedarf für die Pflege der Bewohnenden festgelegt. Davon abhängig sind der Einsatz von Pflegefachpersonen und die Tagespauschalen der Krankenkassen und des Kantons.
Tagesstätte; besetzte Plätze	1'569	1'488	941	Mit rund 1'500 Besucher pro Jahr ist die Tagesstätte gut ausgelastet. Im Jahr 2019 war die Auslastung zu tief, sie wurde daher temporär an einem Wochentag geschlossen.
Fremdkapitalanteil	54.9%	50.1%	47.6%	
Freies Eigenkapital im Verhältnis zum Umsatz	13.9%	11.7%	12.9%	Nach der Abschlussbuchung;

5.2 Kennzahlen Spitex

Kennzahl	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Kommentar
Klienten pro Monat	194	203	198	Pro Monat werden zwischen 175 bis 205 Klientinnen und Klienten betreut.
Pflegestunden pro Jahr	22'797	22'054	22'014	Bei rund 10'000 Einwohnern im Schwarzenburgerland erbringen die Pflegefachleute der Spitex über 2,2 Pflegestunden pro Einwohner und Jahr. Das ist ein hoher Wert.
Hauswirtschaftsstunden pro Jahr	3'243	2'773	2'941	Die Hauswirtschaftsleistungen nehmen tendenziell eher ab.
Durchschnittliche Stellenprozentage	25.97	24.52	25.59	Inkl. Spitex-Leitung aber ohne Verwaltung, in Korrelation mit den verrechenbaren Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.

6 Antrag der Geschäftsführung

Der Geschäftsführer des PBSL beantragt dem Vorstand:

- Genehmigung der Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 82'204.35.
- Genehmigung der Nachkredite gemäss der Übersicht 9.6.2 Nachkredite.

Schwarzenburg, 7. Februar 2020

Gemeindeverband Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland



Werner Wyss
Geschäftsführer



Hans Zbinden
Leiter Finanzen und Controlling

7. Bestätigungsbericht der Revisionsstelle

Bericht des Rechnungsprüfungsorgans
an den Vorstand des Gemeindeverbandes
Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland
Schwarzenburg

Thun, 4. März 2020

Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung des Gemeindeverbandes Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang - abgebildet auf den Seiten 10 bis 15 und 20 bis 28 - für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Rechnungsprüfungsorgans

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV und die besonderen Voraussetzungen gemäss Art. 124 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2019 mit Aktiven und Passiven von CHF 17'848'358.85 und einem Einnahmenüberschuss von CHF 82'204.35 zu genehmigen.

unico thun ag



Jürg Rolli
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor



Heidi Ambühl
Dipl. Wirtschaftsprüferin

8 Genehmigung der Jahresrechnung

Der Vorstand des Gemeindeverbandes Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland hat an der Vorstandssitzung vom 4. März 2020 die Jahresrechnung gemäss vorstehendem Antrag des Geschäftsführers genehmigt.

Schwarzenburg, 4. März 2020

Vorstand Gemeindeverband Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland



Franziska Sarott-Rindlisbacher
Präsidentin



Werner Wyss
Sekretär

9 Anhang

9.1 Rechnungslegungsgrundsätze

9.1.1 Angewendetes Regelwerk

Gemäss Art. 2 Gemeindegesetz (GG; BSG 170.11) und Art. 13 Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV; BSG 170.511) gelten für Gemeindeverbände, die ausschliesslich ein Heim betreiben, im Rechnungswesen die Vorgaben des Verbandes Heime und Institutionen Schweiz (CURAVIVA Schweiz). Abweichend zu den Vorgaben von CURAVIVA gilt für die Spitex das Finanzmanual des Spitex Verbandes Schweiz.

Das heisst für die Jahresrechnung des Gemeindeverbandes Pflege und Betreuung Schwarzenburgerland:

- Langzeitpflege (Heim): Kontenrahmen nach CURAVIVA
- Spitex: Kontenrahmen nach dem Finanzmanual des Spitex Verbandes Schweiz
- Zusammenzug: Kontenrahmen nach CURAVIVA

9.1.2 Bewertung Vermögen der Nebenbetriebe

Als Nebenbetriebe sind die Liegenschaften ‚Personalhaus‘ und ‚Ärztzentrum‘ bezeichnet. Das Personalhaus gehörte schon zu Zeiten des Bezirksspitals den Verbandsgemeinden und war bis auf den Pro-Memoria-Franken beschrieben. Im Jahr 2014 wurden die Betriebseinrichtungen der ehemaligen Arztpraxis übernommen und im Rechnungsjahr der Anschluss an die Fernheizung installiert. Es wird keine Neubewertung vorgenommen. Das ‚Ärztzentrum‘ wurde im Jahr 2014 erstellt. Es enthält neben der Arztpraxis im Erdgeschoss im 1. und 2. Obergeschoss sieben Seniorenwohnungen, welche als ‚Wohnen mit Sicherheit‘ angeboten werden und ein wichtiges Angebot im Schwarzenburgerland sind. Bilanziert wird das ‚Ärztzentrum‘ mit den Anschaffungskosten, welche die gesamten Baukosten umfassen. Das Gebäude wird über eine Nutzungsdauer von 30 Jahren beschrieben, die kumulierten Abschreibungen werden im Bilanzkonto ‚Wertberichtigung auf Gebäude Ärztzentrum‘ ausgewiesen.

9.1.3 Aktivierungsgrenzen

Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 5'000.00 –; Anschaffungen mit mehrjährigem Nutzen werden ab CHF 5'000.00 aktiviert und je nach Anlagegut über die Nutzungsdauer beschrieben.

Gemäss den Vorgaben von CURAVIVA werden auch Massengüter aktiviert, wenn sie folgende Bedingungen erfüllen:

- Der erwartete Nutzen erstreckt sich über mehrere Jahre.
- Anzahl gerechnet mal Preis pro Stück ist erheblich, das heisst in ihrer Gesamtheit liegt der Anlagewert bei der von der Koordinationsgruppe Langzeitpflege Schweiz (KGL) empfohlenen Grenze. Als Massengüter erfasst PBSL Laptops, PC, Möbel usw. in der Anlagebuchhaltung, wenn der Anschaffungspreis gesamthaft die Aktivierungsgrenze erreicht.

9.1.4 Nutzungsdauern / Abschreibungssätze

Anlagegut/-kategorie	Nutzungsdauer / Abschreibungssatz Langzeitpflege und Spitex (FIBU und KORE*)		Nutzungsdauer / Abschreibungssatz Nebenbetriebe (Personalhaus und Ärztezentrum)	
Gebäude (gesamthaft)	25 Jahre	4.00%	30 Jahre	3.40%
- Struktur, Rohbau, Gebäudehülle (50%)	- 33 1/3 Jahre	3.00%	- 40 Jahre	2.50%
- Gebäudetechnische Installationen (35%)	- 20 Jahre	5.00%	- 25 Jahre	4.00%
- Betriebseinrichtungen (15%)	- 20 Jahre	5.00%	- 20 Jahre	5.00%
Möbilien	10 Jahre	10.00%	10 Jahre	10.00%
Fahrzeuge	4 Jahre	25.00%		
Spitex-Fahrzeuge	5 Jahre	20.00%		
Immaterielle Anlagen (EDV-Hard- und Software)	4 Jahre	25.00%		

* FIBU = Finanzbuchhaltung, Ausweis in der Jahresrechnung / KORE = Kostenrechnung, Grundlage für die SOMED-Statistik)

9.2 Eigenkapitalnachweis

Nachweis Organisationskapital

(in CHF)	Bestand per 01.01.2019	Zuweisung	Verwendung	interne Transfers	Bestand per 31.12.2019
Fonds Pflegezentrum Schwarzenburg	143'904.40	9'452.00	-14'169.25	0.00	139'187.15
Fonds Spitex	176'696.91	11'935.95	-1'091.60	0.00	187'541.26
Fondskapitalien	320'601.31	21'387.95	-15'260.85	0.00	326'728.41
Erarbeitetes freies Kapital	2'234'856.91			-321'663.17	1'913'193.74
Freie Fonds					
- Personalvorsorgefonds	835'230.00	23'600.00	-48'109.65		810'720.35
- Infrastrukturfonds	5'409'000.00	267'000.00			5'676'000.00
- Liegenschaftsfonds	554'442.25	1'868.70	-13'677.55		542'633.40
Jahresergebnis	-321'663.17	82'204.35		321'663.17	82'204.35
Eigenkapital	8'711'865.99	374'673.05	-61'787.20	0.00	9'024'751.84
Organisationskapital	9'032'467.30	396'061.00	-77'048.05	0.00	9'351'480.25

9.3 Rückstellungsspiegel

Rückstellungen PBSL

Bezeichnung	Buchwert 01.01.2019	Veränderung				Buchwert 31.12.2019	Kommentar
		Bildung	Verwen- dung	Auflösung	Umgliederung (int. Transfer)		
Rückstellungen Investitions- rechnung	0	0	0	0	0	0	
Rückstellung Personalgutha- ben (GLZ/Ferien)	436'943	63'210	-126'295	0	0	373'858	Abbau von rund 790 Stunden, Verwendung Rückstellung für AHV-Überbrückungsrente
Ersatzbeschaffung Spitex-Fahr- zeuge	36'000	0	-36'000	0	0	0	Ersatzbeschaffung von drei Fahrzeu- gen (Spitex)
Abrechnungsrisiken GEF ¹⁾	240'000	0	0	0	-150'000	90'000	Durch das konsequente Controlling der Abrechnungen bzw. der Leis- tungserfassung reduziert sich das Ri- siko stark.
Schulungen (externe Kosten)	50'000	0	0	0	0	50'000	
Neufinanzierung 2019 ff Projekt Pflegefinanzierung ambu- lant 20+ (GSI/ALBA)	30'000	0	0	0	150'000	180'000	Der Beitrag für die Versorgungs- pflicht wird aufgrund der Sparmass- nahmen des Kantons reduziert. Zu- dem will der Kanton das Abgeltungs- system anpassen. Dies bedingt eine Optimierung der Abläufe und verur- sacht grösseren Initialaufwand.
Total Rückstellungen	792'943	63'210	-138'695	0	0	693'858	

¹⁾ Nach der Direktionsreform des Kantons Bern heisst die Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF) neu Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI)

9.4 Anlagespiegel

			Sachanlagen Langzeitpflege und Spitex					
			Aktuelle Projekte	Grundstücke	Gebäude	Mobilien	Fahrzeuge	Immaterielle Anlagen (SW/HW)
Anschaffungskosten	Anlagewert	01.01.2019	159'706.80	1.00	9'977'588.40	1'083'393.75	314'098.60	68'356.05
	Zugänge		411'979.00		165'696.15	32'305.65	54'360.00	8'342.40
	Abgänge				-6'800.00	-3.00	-26'801.00	
	Korrekturen		21'069.35					
	Umgliederungen		-585'292.15		585'292.15			
Anlagewert	31.12.2019		7'463.00	1.00	10'721'776.70	1'115'696.40	341'657.60	76'698.45
kumulierte Abschreibungen	Stand per	01.01.2019	0.00	0.00	1'521'301.80	373'774.85	274'850.60	17'470.70
	ordentliche Abschreibungen			0.00	436'596.00	111'570.00	14'456.00	18'654.00
	ausserordentliche Abschreibungen						36'000.00	
	Abgänge				-6'800.00		-26'798.00	
	Korrekturen / Umgliederungen				21'069.35			
Stand per	31.12.2019	0.00	0.00	1'972'167.15	485'344.85	298'508.60	36'124.70	
Buchwert netto	31.12.2019		7'463.00	1.00	8'749'609.55	630'351.55	43'149.00	40'573.75
Buchwerte	Versicherungswerte	31.12.2019			29'090'000.00	9'090'909.00		

Leasingverbindlichkeiten

Berufskleider	31.12.2018	0.00
	31.12.2019	0.00

Der Leasingvertrag ist abgelaufen, es sind keine Leasingverbindlichkeiten mehr vorhanden.

			Sachanlagen Nebenbetriebe (Personalhaus / Ärztezentrum)					
			Aktuelle Projekte	Grundstücke / Gartenanlagen	Gebäude	Mobilien	Fahrzeuge	Immaterielle Anlagen (SW/HW)
Anschaffungskosten	Anlagewert	01.01.2019	25'000.00	0.00	4'239'502.06	0.00	0.00	0.00
	Zugänge		44'091.00					
	Abgänge							
	Umgliederungen							
	Anlagewert	31.12.2019	69'091.00	0.00	4'239'502.06	0.00	0.00	0.00
kumulierte Abschreibungen	Stand per	01.01.2019	0.00	0.00	490'753.06	0.00	0.00	0.00
	ordentliche Abschreibungen				151'032.00			
	ausserordentliche Abschreibungen		69'091.00					
	Korrekturen / Umgliederungen							
	Stand per	31.12.2019	69'091.00	0.00	641'785.06	0.00	0.00	0.00
Buchwerte	Buchwert netto	31.12.2019	0.00	0.00	3'597'717.00	0.00	0.00	0.00

9.5 Beteiligungsspiegel

Beteiligungen											
Name, Sitz, Rechtsform	Tätigkeitsgebiet	Nominalkapital	Eigentumsanteil	Stimmanteil	Wesentliche weitere Beteiligte	Buchwert per 31.12.2018	Anschaffungswert	Wesentliche weitere Beteiligungen der Organisation	Rechnungslegungsnorm, Aussage zur Jahresrechnung	Zahlungsströme Berichtsjahr	Spezifische Risiken
dedica Genossenschaft, Thun Genossenschaft	Interessenvereinigung für Institutionen der Langzeitpflege, EDV-Dienstleister			1	17 Institutionen der Langzeitpflege (= Genossenschafter)	6'000	6'000		OR, Genossenschaft		Haftung: Genossenschaftskapital
Genossenschaft Schwirren-Park, Schwarzenburg	Erstellung und Betrieb von preisgünstigen Wohnungen		10 Anteilsscheine (Nr. 41 – 50) zu CHF 1'000	1	Genossenschafter	2	10'000		OR, Genossenschaft		Haftung: Genossenschaftskapital

9.6 Kreditkontrolle

9.6.1 Verpflichtungskredite

Verpflichtungskreditkontrolle

Kreditbeschluss			Kreditkontrolle (in CHF)								
Organ	Datum	Kreditsumme	Objektbezeichnung	Kumulierte Ausgaben 01.01.2019	Investitionsausgaben 2019	Kumulierte Ausgaben 31.12.2019	Kumulierte Einnahmen 01.01.2019	Investitionseinnahmen 2019	Kumulierte Einnahmen 31.12.2019	Saldo	Abrechnungsdatum
Vorstand	23.08.2017	550'000	Gartenumgestaltung	171'297	413'995	585'292	0	0	0	-35'292	13.11.2019
Vorstand	13.11.2019	35'292	Gartenumgestaltung, Zusatzkredit		0	0	0	0	0	35'292	13.11.2019
Vorstand	23.08.2017	95'000	Vorprojekt Personalhaus	25'000	44'091	69'091	0	0	0	25'909	04.03.2020
Vorstand	05.02.2020	800'000	Sanierung PZS 2019-2022	0	165'696	165'696	0	0	0	634'304	
Vorstand	05.02.2020	150'000	Ersatzinvestitionen 2020	0	0	0	0	0	0	150'000	

9.6.2 Nachkredite

Kontobezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2019	Überschreitung		Nachkredite		Datum	Begründung
			in CHF	in %	gebunden	Vorstand		
Besoldungen	9'977'877.75	9'777'680.00	200'197.75	2.0%		200'197.75	04.03.2020	Bei der Budgetierung wurden keine Reserven für längere Krankheitsabwesenheiten geplant. Leider fielen wieder mehrere Mitarbeitende über längere Zeit aus, so dass die Lücken mit befristeten Anstellungen gestoppt werden mussten. Weiter führten Schwangerschafts- und Mutterschaftsurlaube zu höheren Aufwänden.
Personalnebenaufwand	215'138.95	200'600.00	14'538.95	7.2%		14'538.95	04.03.2020	Die AHV-Überbrückungsrenten werden im Personalnebenaufwand verbucht, jedoch aus dem Personalvorsorgefonds finanziert. Die Verwendung aus dem Fonds beträgt CHF 48'109.65.
Lebensmittelaufwand	569'252.35	544'500.00	24'752.35	4.5%		24'752.35	04.03.2020	Der Lebensmittelaufwand ist von verschiedenen Faktoren abhängig - unter anderem auch von der Nachfrage nach Leistungen von externen Kunden und vom Absatz in der Cafeteria. Beides nahm im Rechnungsjahr zu, führte zu höherem Aufwand, welcher zum Teil auf der Ertragsseite kompensiert werden konnte. Zudem stiegen die Rohstoffpreise (bspw. Obst, Nüsse, Milch) im letzten Jahr an.
Haushaltsaufwand	375'439.25	371'000.00	4'439.25	1.2%		4'439.25	04.03.2020	Der Aufwand für die externe Wäscherei wurde etwas zu optimistisch budgetiert. Der Aufwand fiel zwar tiefer aus als im Vorjahr aber nicht im erhofften Ausmass.

Kontobezeichnung	Rechnung 2019	Budget 2019	Überschreitung		Nachkredite		Datum	Begründung
			in CHF	in %	gebunden	Vorstand		
Anschaffungen	915.60	200.00	715.60	357.8%		715.60	04.03.2020	Die Anschaffung des CUBE für schnelle Auswertungen aus dem Asebis (Software der Spitex) hat sich verzögert, dadurch entstanden auch im Rechnungsjahr noch Aufwände.
Mietaufwand	311'004.25	300'500.00	10'504.25	3.5%		10'504.25	04.03.2020	Durch die Anpassung des Infrastrukturbeitrags fiel auch die Miete an das AZR höher aus. Zudem wird der Mietanteil der Spitex an den Büroräumen nicht mehr als Aufwandminderung gebucht.
Kapitalzinsen	72'950.90	72'300.00	650.90	0.9%		650.90	04.03.2020	Bei der Budgeterstellung gingen wir davon aus, dass im Jahr 2018 Festgelddarlehen von gesamthaft TCHF 900 zurückbezahlt werden können. Im Herbst 2018 musste jedoch aufgrund der knappen Liquidität ein Festgelddarlehen von TCHF 600 verlängert werden. Dies führt zur Budgetüberschreitung.
Abschreibungen	617'276.00	483'800.00	133'476.00	27.6%		133'476.00	04.03.2020	Diverse Ersatzanschaffungen führten zu höheren Abschreibungen. Zudem wurden zwei Spitex-Fahrzeuge aus Rückstellungen finanziert und sofort abgeschrieben.
Aufwand für Energie und Wasser	220'027.10	178'800.00	41'227.10	23.1%		41'227.10	04.03.2020	Neu wird auch das Abwasser in dieser Kontengruppe verbucht, dies führt zu einer Überschreitung von TCHF 14. Aufgrund der Vorjahresergebnisse wurden die übrigen Aufwände zu tief budgetiert, vor allem wurde übersehen, dass der Preis für die Fernwärmelieferung an den Holzschnitzelpreisindex gebunden ist

9.6.3 Eventualverpflichtungen/-guthaben (Gewährleistungsspiegel)

Name, Sitz, Rechtsform	Eigentümer wesentliche Miteigentümer	Angaben zu den gesicherten Leistungen (Art, Betrag, Verfall, Zinsangaben usw.)	Zahlungsströme im Berichtsjahr	Spezifische zusätzliche Angaben
Eventualverpflichtungen				
tarifsuisse ag 4502 Solothurn (AG, Tochtergesellschaft von santésuisse)	Branchenverband der schweizerischen Krankenver- sicherer	Forderung über CHF 221'681.00	Keine	Rückforderung der MiGeL-Pau- schalen der Jahre 2015-2017 ²
Eventualguthaben				

² Gemäss Entscheid des Bundesverwaltungsgerichts (BVGer) vom 1. September 2017 gehören die Pflegeartikel der Mittel- und Gegenständeliste (MiGeL) zur Pflegeleistung, die Kosten dürfen nicht zusätzlich mittels Pauschale den Krankenkassen in Rechnung gestellt werden. Das BVGer stellt fest, dass diese Kosten durch den Restfinanzierer – in unserem Fall der Kanton Bern – getragen werden müssen. Die Krankenkassen der Gruppe HSK (Helsana, Sanitas und KPT) haben auf eine Rückerstattung verzichtet, die Krankenkassen, welche zur tarifsuisse ag gehören, fordern die Pauschalen jedoch ab 2015 zurück. Diese Forderungen an die einzelnen Institutionen widersprechen den Empfehlungen des BVGer und denjenigen des Bundesamts für Gesundheit.

Gemäss den aktuellen Informationen ist das von tarifsuisse angestrebte Gerichtsverfahren noch nicht erfolgt bzw. abgeschlossen.

10 Details zur Jahresrechnung

10.1 Langzeitpflege

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019	Abweichung	Rechnung 2018
		Soll	Haben	Soll / - Haben		Soll / - Haben
PERSONALAUFWAND						
30-35	Total Grundbesoldungen	7'971'642.90	0.00	7'867'200.00	104'442.90	7'964'613.20
37	Sozialleistungen	1'236'984.30	50'854.40	1'314'100.00	-127'970.10	1'393'784.80
38	Honorare für Leistungen Dritter	0.00	0.00	30'000.00	-30'000.00	30'000.00
39	Personalnebenaufwand	211'616.00	23'600.00	147'000.00	41'016.00	187'429.00
TOTAL PERSONALAUFWAND		9'420'243.20	74'454.40	9'358'300.00	-12'511.20	9'575'827.00
SACHAUFWAND						
40	Medizinischer Bedarf	479'977.65	0.00	500'000.00	-20'022.35	496'952.25
41	Lebensmittelaufwand	569'252.35	0.00	544'000.00	25'252.35	555'682.45
42	Haushaltsaufwand	375'439.25	0.00	371'000.00	4'439.25	379'211.20
43	Unterhalt und Reparaturen	199'437.33	0.00	235'000.00	-35'562.67	213'048.25
44	Abschreibungen	566'896.00	0.00	473'000.00	93'896.00	401'061.80
44	Miete/Leasing	210'624.25	0.00	200'000.00	10'624.25	204'840.00
46	Finanzaufwand	72'950.90	0.00	72'300.00	650.90	79'601.92
44	Aufwand für Anlagennutzung	850'471.15	0.00	745'300.00	105'171.15	685'503.72
45	Aufwand für Energie und Wasser	218'069.95	0.00	176'500.00	41'569.95	179'792.25
47	Büro- und Verwaltungsaufwand	345'632.25	0.00	420'100.00	-74'467.75	414'887.65
48	Übriger bewohnerbezogener Aufwand	27'957.25	283.00	35'000.00	-7'325.75	32'216.85
49	Übriger Sachaufwand	108'340.30	0.00	148'500.00	-40'159.70	146'453.65
TOTAL SACHAUFWAND		3'174'577.48	283.00	3'175'400.00	-1'105.52	3'103'748.27

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019	Abweichung	Rechnung 2018
		Soll	Haben	Soll / - Haben		Soll / - Haben
TOTAL BETRIEBSAUFWAND		12'594'820.68	74'737.40	12'533'700.00	-13'616.72	12'679'575.27
60	Taxen und Mieten Alterswohnungen	0.00	11'465'029.30	-11'518'000.00	52'970.70	-11'504'570.80
61	Arzthonorare	0.00	173'781.95	-210'000.00	36'218.05	-314'362.70
62	Erträge aus medizinischen Nebenleistungen	0.00	468'062.05	-375'000.00	-93'062.05	-234'690.35
63	Übrige medizinische Nebenleistungen	0.00	26'472.65	-266'000.00	239'527.35	-154'825.10
65	Uebrige Erträge aus Leistungen für Heimbewohner	15'289.45	114'431.15	-36'000.00	-63'141.70	-54'800.45
66	Miet- und Kapitalzinsertrag	0.00	66'580.60	-49'100.00	-17'480.60	-52'165.40
687	Ertrag Cafeteria / Kiosk	16'074.70	314'538.30	-255'400.00	-43'063.60	-259'360.95
68	Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	3'016.90	117'516.65	-151'400.00	36'900.25	-142'092.70
69	Beiträge und Subventionen	0.00	6'042.20	-12'000.00	5'957.80	-5'350.15
TOTAL ERTRAG		34'381.05	12'752'454.85	-12'872'900.00	154'826.20	-12'722'218.60
BETRIEBSERGEBNIS		12'629'201.73	12'827'192.25	-339'200.00	141'209.48	-42'643.33
		-197'990.52				
71	Liegenschaft Personalhaus Guggisbergstr. 9	122'622.55	108'945.00	-60'500.00	74'177.55	-66'309.10
72	Liegenschaft Ärztezentrum/Seniorenwohn.	186'996.15	188'864.85	24'100.00	-25'968.70	-25'876.55
Erfolg Liegenschaften		309'618.70	297'809.85	-36'400.00	48'208.85	-92'185.65
74	Total ausserordentlicher Erfolg	0.00	136'654.43	0.00	-136'654.43	-859'382.45
79	Krankensmobilen	405.95	3'083.75	-3'900.00	1'222.20	-2'805.95
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag		310'024.65	437'548.03	-40'300.00	-87'223.38	-954'374.05
Ergebnis vor Fondszuweisungen		12'939'226.38	13'264'740.28	-379'500.00	53'986.10	-997'017.38
		-325'513.90				

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019	Abweichung	Rechnung 2018
		Soll	Haben	Soll / - Haben		Soll / - Haben
90	Ergebnis Fondszuweisungen/Rückstellungen	301'920.70	75'956.45	376'600.00	-150'635.75	1'336'831.80
	ERGEBNIS NACH FONDSZUWEISUNG	13'241'147.08	13'340'696.73	-2'900.00	-96'649.65	339'814.42
	ERGEBNIS LANGZEITPFLEGE	-99'549.65		-2'900.00	-96'649.65	339'814.42

10.2 SPITEX

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019	Abweichung	Rechnung 2018
		Soll	Haben	Soll / - Haben		Soll / - Haben
31	Besoldung Pflege	1'700'529.80	33'969.25	1'591'200.00	75'360.55	1'603'380.85
32	Besoldung andere Fachbereiche	10'496.00	0.00	13'280.00	-2'784.00	10'528.00
33	Besoldungen Verwaltung	329'178.30	0.00	306'000.00	23'178.30	313'854.50
37	Sozialleistungen	299'685.80	0.00	329'900.00	-30'214.20	305'104.10
38	Arbeitsleistung Dritter	90'225.20	0.00	101'000.00	-10'774.80	132'247.65
39	Personalnebenaufwand	27'122.95	0.00	53'600.00	-26'477.05	24'646.60
3	PERSONALAUFWAND	2'457'238.05	33'969.25	2'394'980.00	28'288.80	2'389'761.70
40	Medizinischer Bedarf	27'281.45	0.00	41'000.00	-13'718.55	35'840.10
41	Aufwand Mahlzeitendienst	0.00	0.00	500.00	-500.00	165.60
43	Fahrzeug Transportaufwand	167'868.30	0.00	148'550.00	19'318.30	131'208.05
4	SACH- UND TRANSPORTAUFWAND	195'149.75	0.00	190'050.00	5'099.75	167'213.75
53	Unterhalt Reparaturen	300.15	0.00	2'500.00	-2'199.85	1'886.35
54	Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
55	Raufwand	102'337.15	0.00	102'800.00	-462.85	100'272.10
57	Verwaltungsaufwand	82'379.80	0.00	55'000.00	27'379.80	66'251.85
58	Versicherungen Gebühren	4'544.00	0.00	5'200.00	-656.00	4'808.80
59	ÜBA	18'972.45	0.00	23'000.00	-4'027.55	18'448.35
5	SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND	209'449.15	0.00	188'700.00	20'749.15	200'768.45
	TOTAL AUFWAND	2'861'836.95	33'969.25	2'773'730.00	54'137.70	2'757'743.90
60	Erträge aus Pflege /Hauswirtschaft	2'078.05	1'486'974.70	-1'461'380.00	-23'516.65	-1'458'500.05
61	Einnahmen andere Fachbereiche	0.00	79'087.10	-101'600.00	22'512.90	-76'493.10
62	Erträge von anderen Organisationen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
65	Erträge Material	0.00	14'052.95	-52'100.00	38'047.05	-30'211.45

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019	Abweichung	Rechnung 2018
		Soll	Haben	Soll / - Haben		Soll / - Haben
66	Miet- und Kapitalzinsertrag	0.00	0.00	-40.00	40.00	-4.75
67	Übrige Erträge	0.00	44'427.80	-8'000.00	-36'427.80	-12'664.40
69	Beiträge aus Subventionen	0.00	1'198'902.25	-1'154'510.00	-44'392.25	-1'207'905.60
TOTAL ERTRAG		2'078.05	2'823'444.80	-2'777'630.00	-43'736.75	-2'785'779.35
BETRIEBSERGEBNIS		2'863'915.00	2'857'414.05	-3'900.00	10'400.95	-28'035.45
		6'500.95				
7	Fondsrechnung	11'935.95	1'091.60	0.00	0.00	9'884.20
ERGEBNIS NACH FONDSZUWEISUNG		2'875'850.95	2'858'505.65			
ERGEBNIS SPITEX		17'345.30		-3'900.00	-21'245.30	-18'151.25

10.3 Erfolg aus Nebenbetrieben

Liegenschaft Personalhaus

	Soll	Haben
Mietzinseinnahmen		108'945.00
Abschreibungen	84'335.00	
Übriger Aufwand	38'287.55	
Zwischentotal	122'622.55	108'945.00
Ergebnis		-13'677.55

Personalhausfonds

Bestand per 31.12.2018	473'501.96
Ergebnis 2019	-13'677.55
Bestand per 31.12.2019	459'824.41

Ärztzentrum / Seniorenwohnungen

	Soll	Haben
Mietzinseinnahmen		188'864.85
Hypothekarzins	44'416.65	
Abschreibungen	135'788.00	
Übriger Aufwand	6'791.50	
Zwischentotal	186'996.15	188'864.85
Ergebnis		1'868.70

Ärztzentrum / Seniorenwohnungs- fonds

Bestand per 31.12.201	80'940.29
Ergebnis 2019	1'868.70
Bestand per 31.12.2019	82'808.99

Die Nebenbetriebe müssen selbsttragend sein – analog den Liegenschaften im Finanzvermögen einer Gemeinde. Im PBSL werden die Liegenschaften Personalhaus und Ärztzentrum / Seniorenwohnungen als Nebenbetriebe geführt. Diese ergänzen die Kernaufgaben Pflege und Betreuung im PBSL und vor allem die Seniorenwohnungen – einziges Angebot von ‚Wohnen mit Sicherheit‘ in Schwarzenburg – erfreuen sich einer starken Nachfrage.

Da das Personalhaus eine Sanierung benötigt, wurde im August 2017 ein Kredit von TCHF 95 für die Erarbeitung eines Vorprojekts ‚Nachfolgebau Personalhaus‘ genehmigt. Im Rechnungsjahr wurde die Realisierung des Projekts vom Vorstand um zwei Jahre aufgeschoben. Da heute nicht bekannt ist, ob und wie das Projekt umgesetzt wird, wurden die aufgelaufenen Projektierungskosten von CHF 69'091.00 im Jahr 2019 abgeschrieben. Dies führte zum negativen Ergebnis und der Fondsentnahme von CHF 13'677.55. Der Bestand im Personalhausfonds beträgt jedoch immer noch CHF 459'824.41.

10.4 Nachweis Infrastrukturfonds

Nachweis Verwendung Infrastrukturbeitrag

Konto	Bezeichnung	Betrag Soll	Betrag Haben
6019	Infrastrukturbeitrag		1'098'132.00
4420	Abschreibungen auf immobilien Sachanlagen	436'596.00	
4421	Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	111'570.00	
4430	Mietzinse	210'624.25	
4630	Hypothekarzinsen	72'767.35	
Zwischentotal		831'557.60	1'098'132.00
			-831'557.60
Überschuss Infrastrukturbeitrag			266'574.40
Zuweisung Infrastrukturfonds			267'000.00
Bestand Infrastrukturfonds per 31.12.2018			5'409'000.00
Zuweisung 2019			267'000.00
Bestand Infrastrukturfonds per 31.12.2019			5'676'000.00

Der Infrastrukturbeitrag (CHF 29.75 pro Belegungstag) wurde gemäss den Vorgaben des Kantons und nach den Richtlinien von CURAVIVA-BE verwendet. Der Überschuss wurde dem Infrastrukturfonds zugewiesen, welcher als zweckgebundenes Eigenkapital in der Bilanz ausgewiesen wird.

10.5 Abrechnung Rotkreuzfahrdienst

Abrechnung Rotkreuzfahrdienst

Ertrag (Rechnungen Klienten)

6110 Ertrag RK-Fahrer 79'073.10 Anfahrtpauschale CHF 6.00 plus effektive km zu CHF 1.20, Parkgebühren

Total Ertrag 79'073.10

Aufwand

4381 Entschädigung RK-Fahrer 59'130.70 CHF 0.80 / km sowie allfällige Parkgebühren
 3210 Besoldung Vermittlerinnen 10'496.00 Pauschale pro Monat: CHF 120.00* / Vergütung pro Vermittlung CHF 8.00
 33 Entschädigung Vermittlung PBSL 4'932.00 Vergütung pro Vermittlung CHF 4.00
 33 Besoldung Administration 17'627.00 13 Min. pro Auftrag / Stundenansatz CHF 34.40
 47 Büromaterial / Porto 1'000.00 Pauschal

Total Aufwand 93'185.70

Aufwandüberschuss 14'112.60

Restfinanzierung Gemeinden

		Ansatz	Einwohner	Defizitdeckung - Beitrag pro Einwohner/Gemeinde			
Guggisberg	2'126.65	1.39	1'525	0.60	915.00	0.79	1'211.65
Rüscheegg	2'362.35	1.39	1'694	0.60	1'016.40	0.79	1'345.95
Schwarzenburg	9'623.60	1.39	6'901	0.60	4'140.60	0.79	5'483.00
	14'112.60		10'120		6'072.00		7'864.20

Ergebnis (nach Restfinanzierung) 0.00

* 12 Monatspauschalen und 1132 Vermittlungen

